

DEUTSCHE KRIEGSGEFANGENE
IM LAGER BANDŌ IN JAPAN 1917–1920

Begegnungen hinter Stacheldraht

Ausstellung
vom 17. Juni bis 13. Juli 2018
im ehem. Schiffahrtsmuseum



Eröffnung am 17. Juni 2018
um 16.00 Uhr
im ehem. Schiffahrtsmuseum
Societät Rostock maritim e.V.
August-Bebel-Str. 1
18055 Rostock

Deutsch-Japanische Gesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern zu Rostock e.V.
Rostock, 2018

DJG

Eröffnungskonzert am 17. Juni um 19.00 Uhr

Beethovens 9. Sinfonie
(in der Fassung für Klavier zu vier Händen
von Carl Czerny (1791-1857))

Als Pianisten werden auftreten:
**das Klavierduo K & R Keiko Kawabata und
Ryosuke Yanase (Japan)**

im Barocksaal, Universitätsplatz,
18055 Rostock

Begegnungen hinter Stacheldraht

DEUTSCHE KRIEGSGEFANGENE
IM LAGER BANDŌ IN JAPAN 1917–1920

Berühmt wurde es durch die Erstaufführung von
Beethovens Neunter in Japan: das Kriegsgefange-
nenlager Bando, gelegen in Naruto. Rund 1.000
deutsche Soldaten waren hier im Ersten Weltkrieg
interniert. Unter der liberalen Lagerleitung entwi-
ckelte sich ein vielseitiges kulturelles Leben.

Die Ausstellung spannt einen Bogen von den Ex-
pansionsbestrebungen des Deutschen Reiches im
Zeitalter des Imperialismus über die Gefangen-
nahme deutscher Soldaten in Tsingtau bis hin zum
Lageralltag in Bandō und folgt den Spuren, die die
„**Begegnungen hinter Stacheldraht**“ bis heute
hinterlassen haben.



Stiftung
Niedersachsen



Niedersachsen



1219 HANSE- UND
UNIVERSITÄTSSTADT 1419
ROSTOCK

Deutsch-Japanische Gesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern zu Rostock e.V.
0170 9134343 / 0381 493111

DTJG



hmt
Hochschule für Musik
und Theater Rostock